

Aus der Sozialdemokratie.

Budgetverweigerer in Bremen. Die sozialdemokratische Bremer Bürgerschaftsfraktion hat, wie der „Vorwärts“ mitteilt, am Mittwoch gegen das Budget gestimmt, während sie im vorigen Jahre dafür gestimmt hatten, weil darin auch die Gelder für die Bremische Kriegsfürsorge enthalten waren. Ueber die Gründe der jetzigen Abstimmung teilt der „Vorwärts“ folgendes mit: „Die Budgetzustimmung erfuhr in einigen bremischen Parteiversammlungen, die jedoch noch nicht zum Schlusse gekommen sind, scharfe Kritik, und da anzunehmen ist, daß eine eingelaufene Mißbilligungsresolution in der Versammlung Annahme finden wird, beschloß die Fraktion, zur Budgetablehnung zurückzukehren.“

Keine Maifeier-Versammlungen in Leipzig. Der Bezirksvorstand der sozialdemokratischen Partei in Leipzig hatte für Montag, 1. Mai, abends, fünf öffentliche Versammlungen angemeldet, die als Maifeier gedacht waren. In der Versammlungsanmeldung war erfucht worden, von der Einreichung des Protokollmanuskripts abzusehen und eine Aussprache zu gestatten. Die Polizei verlangt nach der „Leipziger Volkszeitung“ als Bedingung zur Genehmigung der Versammlung, daß von den Referenten alles vermieden werde, was den Burgfrieden stören könnte und daß insbesondere über Kriegsziele und Friedensziele und Lebensmittelleuerung unter keinen Umständen gesprochen werden dürfe. Ferner sollten die Leiter und Redner der Versammlung ehrenwörtlich versichern, dafür einzutreten, daß auch Debatteredner Ausführungen über diese Punkte nicht machten. Da ferner nach einer weiteren Entscheidung der Polizei Befreiung von der vorherigen Einreichung des Protokollmanuskripts nicht stattfinden und eine Aussprache nicht gewährt werden sollte, verzichtete der Bezirksvorstand auf Abhaltung der Versammlungen. Es soll nur ein gemeinsamer Spaziergang gemacht werden.